

City of Zhengzhou

05.11.2025 – 17:05 Uhr

Neuer Klang der alten Stadt: Im Zeichen kultureller Kontinuität in die Zukunft der Stadt

Zhengzhou, China (ots) -

Vom 22. bis 25. Oktober fanden in Zhengzhou (Provinz Henan) der "Globaler Bürgermeisterdialog · Zhengzhou" sowie das "Internationale Bürgermeisterforum für Tourismus - Zhengzhou 2025" statt. Unter dem Thema "Die kulturelle Kontinuität der alten Hauptstadt fortschreiben, die städtische Erneuerung stärken" kamen rund 300 Gäste - darunter Bürgermeister, Stadtvertreter sowie internationale Fachleute und Wissenschaftler - u. a. aus Italien, Spanien, Bulgarien und Neuseeland zusammen, um die Verzahnung von Stadtentwicklung und kultureller Traditionspflege zu erörtern.

Zhengzhou hat als erste Stadt die Reform der archäologischen Vorprüfung eingeführt und damit den Schutzmechanismus "erst Archäologie, dann Bau" etabliert - eine institutionelle Absicherung für den Schutz von Kulturgütern im Rahmen der Stadtentwicklung.

Auf praktischer Ebene hat Zhengzhou einen eigenständigen Weg entwickelt. Im Rahmen der Planung des Nationalen Archäologischen Stättenparks: Zhengzhou - Hauptstadt-Ruinen der Shang-Dynastie setzt das Planungsteam auf eine für die Bürgerschaft unmittelbar erfahrbare Vermittlung und integriert die 3.600 Jahre alte Stadtmauer aus der Shang-Zeit in das heutige Alltagsleben. Zugleich entsteht im Kulturbezirk Fuminli nach dem Prinzip "die Gassen- und Straßenstruktur bewahren, kulturelle Nutzungen integrieren" ein thematisches Stadtbezirk, in dem Tradition und Moderne ineinandergreifen.

Der Präsident der Provinz Asti, Maurizio Rasero, bemerkte: "Im Zuge der Modernisierung hat Zhengzhou seine Tradition und Geschichte nicht vergessen." Aus der Perspektive der Verzahnung von Kultur und Wirtschaft schilderte er die Erfahrungen der Provinz Asti: "Wir haben historische Stätten in Kulturzentren umgewandelt und mithilfe unserer Weintradition erlebnisorientierten Tourismus entwickelt - das schützt das kulturelle Erbe und verleiht ihm neue Vitalität."

Der Bürgermeister der Stadt Palomeque von Spanien, Juan de Dios Pérez García, ist der Ansicht, Zhengzhou sei eine historisch-kulturelle Metropole, die das Stadtbild der Altstadt bewahrt und zugleich moderne, zeitgemäße Elemente integriert. Er plädierte für das Konzept des "proaktiven Schutzes": das traditionelle Straßen- und Gassenbild bewahren und moderne Elemente behutsam integrieren, um die kontinuierliche Weiterentwicklung der historischen Innenstadt zu erreichen.

Die Bürgermeisterin der Stadt Rotorua von Neuseeland, Tania Tapsell, hob hervor, Zhengzhou lasse mithilfe moderner Technologien traditionelle Kultur neu erstehen; dies belebe Beschäftigung und fördere das Wirtschaftswachstum. Zugleich bekräftigte sie den Wunsch, die Zusammenarbeit beider Seiten zu vertiefen.

An Wei, Mitglied des Ständigen Ausschusses des Provinzparteikomitees Henan der KP Chinas und Sekretär des Stadtparteikomitees Zhengzhou, fasste zusammen: "Stadterneuerung ist kein bloßes Reparieren und Wiederaufbauen, sondern ein organisches Wachstum des städtischen Lebens. Jede Stadt muss einen integrierten Weg finden, kulturelle Innovation und städtische Erneuerung zu verbinden, um neue Durchbrüche zu erzielen."

Pressekontakt:

Hao Jing
Tel.:15321930006

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100103028/100936413> abgerufen werden.